



## «Streifzug durch die Welt der Pilze» - Rückblick auf den Anlass vom 25. September 2024

Auch dieses Jahr hat die Bibliothek einen herrlichen Apéro für die gut 30 Teilnehmenden offeriert. Mit viel Aufwand und Liebe wurden Pilzsuppe und feine Häppchen, teilweise sogar in Pilzform, vorbereitet und von Allen genossen.

So konnte man gestärkt die Präsentation über die Pilze anhören, untermalt mit frisch gesammelten Pilzen.

Der Referent Jonas Brännhage beschäftigt sich seit vielen Jahren mit der Pilzwelt und ist u.a. Dozent, Pilzkontrolleur und Kursanbieter.

Die Welt der Pilze ist riesig, allein in der Schweiz sind rund 6'500 Arten (im Vergleich: 3'000 Pflanzenarten) bekannt und jährlich kommen rund 150 neu entdeckte Arten dazu.



Von den Pilzen sammeln und essen wir nur die Fruchtkörper, das Myzel, das feine Wurzelgeflecht, bleibt im Boden. Die Unterseite des Fruchtkörpers sind entweder Röhren (und damit Gewähr, dass sie nicht tödlich giftig sind), Lamellen oder Stacheln.

Die Pilze werden in fünf Grossgruppen unterteilt: Ständerpilze (machen 98% aus, z.B. Steinpilz, Eierschwämme, Boviste), Schlauchpilze (z.B. Morcheln, Trüffel, Schimmelpilze), Arbuskuläre Mykorrhizapilze, Jochpilze und Flagellatenpilze.

Die Pilze ernähren sich als Mykorrhiza (in Symbiose mit Pflanzen oder Bäumen), Saprobionten/Zersetzer (von totem organischen Material) oder Parasiten.

Für eine genaue Bestimmung eines Pilzes ist auch ein guter Geruchssinn hilfreich, aber Vorsicht: auch der tödliche Knollenblätterpilz hat einen verführerischen Geruch...

Nach 1 ½ Stunden geht ein äusserst interessanter und mit viel Begeisterung gehaltener Vortrag mit verdientem grossen Applaus zu Ende!



Abgerundet wurde der interessante und abwechslungsreiche Vortrag mit einem Ausklingen in der Bibliothek. Besten Dank an das Bibliotheksteam für die tolle Mitarbeit und das Verwöhnen der Teilnehmenden!

Dr. Arnold Huber, Vizepräsident NVO, 26.09.2024

Fotos: Arnold Huber